

## 2 Weil oder obwohl?

Markieren Sie.

- |   | weil                                | obwohl                   |
|---|-------------------------------------|--------------------------|
| a) Ich kaufe das Sofa nicht, _____ ich kein Geld habe.                    | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Er geht in die Disko, _____ er dort seine Freunde treffen möchte.      | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> |
| c) Sie geht ins Kino, _____ sie den Film schon kennt.                     | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> |
| d) Claudia isst viele Süßigkeiten, _____ sie nicht soll.                  | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> |
| e) Er geht an die Universität, _____ er Medizin studieren will.           | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> |
| f) Stefan bekommt sicher eine Arbeit, _____ er gute Noten hat.            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> |
| g) Ich fahre mit Freunden in Urlaub, _____ meine Eltern das nicht wollen. | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/> |

## 3 Was passt zusammen?

Ordnen Sie zu.

- |   |   |
|---|---|
| 1 Sie zieht nach Japan <i>f</i>                                   | a) obwohl sie oft Streit mit ihnen hat.             |
| 2 Er hat zwei Autos, <input type="checkbox"/>                     | b) weil er mit seinen Freunden zusammenwohnen will. |
| 3 Sie wohnt noch bei den Eltern, <input type="checkbox"/>         | c) obwohl sie nicht gerne fliegt.                   |
| 4 Er wohnt in einer Wohngemeinschaft, <input type="checkbox"/>    | d) obwohl er nicht viel Geld verdient.              |
| 5 Sie macht eine Ausbildung als Pilotin, <input type="checkbox"/> | e) weil ich mir keines leisten kann.                |
| 6 Ich kaufe mir kein Auto, <input type="checkbox"/>               | f) obwohl sie nicht Japanisch spricht.              |

## 4 Jugendliche

Ergänzen Sie *weil* oder *obwohl*.

- a) Die meisten Jugendlichen bleiben bei den Eltern, obwohl sie unabhängig sein wollen.
- b) Viele junge Leute bleiben zu Hause, \_\_\_\_\_ die Wohnungen sehr teuer sind.
- c) Ich will in einer Wohngemeinschaft wohnen, \_\_\_\_\_ es dort oft Chaos und Konflikte gibt.
- d) Auch nach der Ausbildung wohnen viele junge Leute zu Hause, \_\_\_\_\_ sie keine Arbeit finden.
- e) Immer mehr Jugendliche wollen nicht ausziehen, \_\_\_\_\_ sie schon arbeiten und Geld verdienen.
- f) Meine Zukunft ist unsicher, \_\_\_\_\_ ich eine gute Ausbildung und gute Noten habe.
- g) Jugendliche wohnen bei den Eltern, \_\_\_\_\_ sie sich dann mehr leisten können und auf nichts verzichten müssen.
- h) Es ist schöner bei den Eltern, \_\_\_\_\_ sie die Hausarbeiten für ihre Kinder machen.

**Verben**

Ergänzen Sie das passende Verb in der richtigen Form.

- a) Er wohnt noch zu Hause, weil er sich keine eigene Wohnung leisten kann.
- b) Ich wohne noch bei meinen Eltern, weil ich Angst vor der Unabhängigkeit \_\_\_\_\_.
- c) Kai möchte nicht ausziehen, obwohl es oft Streit mit seinen Eltern \_\_\_\_\_.
- d) Er wohnt noch zu Hause, weil er eine Lehre \_\_\_\_\_.
- e) Claudia möchte in einem Studentenwohnheim wohnen, obwohl zu Hause alles viel einfacher \_\_\_\_\_.
- f) Sie möchte in eine Wohngemeinschaft ziehen, weil sie Probleme mit dem Alleinsein \_\_\_\_\_.
- g) Ich kann mir eine Wohnung leisten, weil meine Eltern alles \_\_\_\_\_.
- h) Er kann sich keinen Fernseher kaufen, weil er noch kein Geld \_\_\_\_\_.

**Warum?**

Antworten Sie mit *weil*.



- a) **Warum kann ich mir die Jeans nicht kaufen?**  
(sie – ist – zu teuer)  
Weil sie zu teuer ist
- b) **Warum darf ich nicht in eine Wohngemeinschaft ziehen?**  
(du – das Zimmer – nicht – kannst – bezahlen)  
\_\_\_\_\_
- c) **Warum fahren wir nicht in Urlaub?**  
(letztes Jahr – wir – vier Wochen in den USA – waren)  
\_\_\_\_\_
- d) **Warum bekomme ich kein Auto?**  
(das – wir – uns – nicht leisten können)  
\_\_\_\_\_
- e) **Warum darf ich heute Abend nicht ins Kino gehen?**  
(noch – lernen – du – musst)  
\_\_\_\_\_
- f) **Warum darf ich nicht fernsehen?**  
(seit fünf Stunden – du – sitzt – vor dem Fernseher)  
\_\_\_\_\_
- g) **Warum kann ich nicht meinen Freund Steven anrufen?**  
(in Australien – er – wohnt)  
\_\_\_\_\_

**Obwohl**

Bringen Sie die Wörter in die richtige Reihenfolge.

Schreiben Sie Sätze mit *obwohl*.

- a) **Franz** – in die Disko – gehen – er nicht gerne tanzen

*Franz geht in die Disko, obwohl er nicht gerne tanzt*

---

- b) **Nicola und Maria** – oft Streit haben – sie gute Freundinnen sein
- 

- c) **Jan** – seinen Beruf lieben – er wenig Geld verdienen
- 

- d) **Isabelle** – gut Deutsch sprechen – sie noch nicht lange in Deutschland leben
- 

- e) **Wir** – in die Karibik fahren – wir wenig Geld haben
- 

- f) **Vanessa** – Schauspielerin werden – sie Lehrerin werden sollen
- 

- g) **Julia** – spät ins Bett gehen – sie morgen früh aufstehen müssen
- 

- h) **Klaus** – rauchen – seine Eltern dagegen sein
- 

- i) **Michael** – in die Arbeit gehen – er krank sein
- 

## Übungen zu Teil B

**Haben oder sein?**

Ergänzen Sie das Präteritum von *haben* oder *sein*.

- a) Du *warst* \_\_\_\_\_ in Italien? – Ja, es \_\_\_\_\_ super.

- b) \_\_\_\_\_ ihr in der Disko? – Ja, wir \_\_\_\_\_ wieder viel Spaß.

- c) Wo \_\_\_\_\_ du denn gestern? – Ich \_\_\_\_\_ mit Sabine im Kino.

- d) Er \_\_\_\_\_ 20 Jahre verheiratet. Jetzt ist er geschieden und lebt allein.

- e) Als Kind \_\_\_\_\_ Lara ihren eigenen Fernseher.

- f) Wo \_\_\_\_\_ ihr denn am Samstag? – Tut uns leid, wir \_\_\_\_\_ keine Zeit.

- g) \_\_\_\_\_ deine Eltern früher sehr streng? – Meine Mutter ja, aber mein Vater nicht so sehr.

- h) Als ich klein war, \_\_\_\_\_ meine Eltern fast nie zu Hause. Sie \_\_\_\_\_ wenig Zeit für mich.

- i) Sabine \_\_\_\_\_ schon als Kind immer krank.

- j) Ihr \_\_\_\_\_ doch in Urlaub, oder? Wie war's denn? – Das \_\_\_\_\_ vielleicht ein Chaos!

## 22 Geständnis eines WG-Mitbewohners

Bilden Sie Infinitivsätze mit *zu*.

Ich gebe zu, dass es nicht einfach ist, mit mir unter einem Dach zu wohnen, aber ich habe vor, mich zu ändern ...

- a) Ich habe beim Frühstück immer mit vollem Mund geredet. Das gebe ich zu.  
*Ich gebe zu, beim Frühstück immer mit vollem Mund geredet zu haben.*
- b) Ich habe die Zeitung nicht mit anderen geteilt, das war nicht richtig von mir.  
*Es war*
- c) Ich habe immer bei anderen mit gegessen, das war nicht fair von mir.  
*Es*
- d) Ich habe mein schmutziges Geschirr wochenlang nicht gespült, das gebe ich auch zu.  
*Ich*
- e) Ich habe stundenlang telefoniert, das war sehr egoistisch von mir.  
*Es*
- f) Ich habe immer zu laut Musik gehört, das tut mir leid.  
*Es*

## Übungen zu Teil E

## 23 weil oder obwohl?

Ergänzen Sie.

Ich möchte von zu Hause ausziehen, ...

- a) *obwohl* \_\_\_\_\_ ich ein wunderschönes Zimmer bei meinen Eltern zu Hause habe.
- b) \_\_\_\_\_ ich keine lästigen Fragen mehr beantworten möchte.
- c) \_\_\_\_\_ meine Mutter jeden Mittag etwas zum Essen kocht.
- d) \_\_\_\_\_ ich viel Geld sparen würde, wenn ich zu Hause bleiben würde.
- e) \_\_\_\_\_ ich endlich selbstständig und erwachsen werden möchte.
- f) \_\_\_\_\_ ich mit Freunden zusammenziehen möchte.
- g) \_\_\_\_\_ meine Eltern mir keine Vorschriften machen.

## 24 **deshalb oder trotzdem?**

Ergänzen Sie.

- a) Ich habe ein wunderschönes Zimmer bei meinen Eltern zu Hause, trotzdem ...
- b) Ich möchte keine lästigen Fragen mehr beantworten, \_\_\_\_\_ ...
- c) Meine Mutter kocht jeden Mittag etwas zum Essen, \_\_\_\_\_ ...
- d) Ich würde viel Geld sparen, wenn ich zu Hause bleiben würde, \_\_\_\_\_ ...
- e) Ich möchte endlich selbstständig und erwachsen werden, \_\_\_\_\_ ...
- f) Ich möchte mit Freunden zusammenziehen, \_\_\_\_\_ ...
- g) Meine Eltern machen mir keine Vorschriften, \_\_\_\_\_ ...

...  
möchte  
ich von  
zu Hause  
ausziehen.

## 25 **Auf dem Land oder in der Stadt wohnen?**

Ergänzen Sie *weil, deshalb, obwohl* oder *trotzdem*.

- a) Ich gehe gerne in der Natur spazieren, deshalb lebe ich direkt am Wald.
- b) Ich lebe in einem schönen Altbau mitten in der Stadt, \_\_\_\_\_ ich gern abends spontan zu Fuß ins Kino oder in eine Kneipe gehe.
- c) Manchmal nerven mich die Geräusche der Nachbarn, \_\_\_\_\_ möchte ich nicht aus meiner Stadtwohnung ziehen.
- d) Ich fühle mich ganz wohl in der Stadt, \_\_\_\_\_ ich mich auch nach einen kleinen Garten sehne.
- e) Ich wohne lieber außerhalb der Stadt, \_\_\_\_\_ mir das Leben in der Stadt zu stressig ist.
- f) Ich arbeite mitten in der Stadt, \_\_\_\_\_ genieße ich abends die Ruhe auf dem Land.
- g) Alle meine Freunde leben in der Stadt, \_\_\_\_\_ möchte ich aufs Land ziehen.
- h) Wir wohnen wegen der Kinder auf dem Land, \_\_\_\_\_ wir das Leben in der Stadt viel interessanter finden.



Schreiben Sie Sätze.

- a) Frau Pitz – im Krankenhaus – sein  
Ich glaube, dass Frau Pitz im Krankenhaus ist \_\_\_\_\_.
- b) Gisela – Grippe – haben  
Ich vermute, dass \_\_\_\_\_.
- c) ich – eine Diät – machen sollen  
Der Arzt hat gesagt, dass \_\_\_\_\_.
- d) der dickste Mann – 404 Kilo – wiegen  
Wusstest du, dass \_\_\_\_\_?
- e) Sybille und Otto – geheiratet haben  
Ich habe gehört, dass \_\_\_\_\_.
- f) Andreas – jeden Tag – ins Fitnessstudio – gehen  
Wusstest du, dass \_\_\_\_\_?
- g) sie – einen tollen Mann – kennengelernt – haben  
Sie hat mir erzählt, dass \_\_\_\_\_.
- h) sie – nächstes Jahr – nach Deutschland – kommen wollen  
Karen hat geschrieben, dass \_\_\_\_\_.

## Übungen zu Teil C

**Essgewohnheiten**

Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

zunehmen ♦ nehmen ♦ ~~achten~~ ♦ essen ♦ trinken ♦ reichen ♦  
halten ♦ gehen ♦ machen ♦ haben ♦ genießen

Frau Schön erzählt über ihre Essgewohnheiten:

Früher habe ich alles Mögliche gegessen. Da war ich ganz schön dick. Jetzt achte \_\_\_\_\_ (1)  
ich auf meine Ernährung. Ich \_\_\_\_\_ (2) mir immer Zeit für das Essen. Niemals  
\_\_\_\_\_ (3) ich auf die Schnelle beim Imbiss oder so. Zum Frühstück esse ich ein wenig  
Obst und \_\_\_\_\_ (4) einen Tee. Mittags esse ich so richtig, meistens warm. Früher habe  
ich dann noch einen Kaffee getrunken und ein Stück Kuchen gegessen. Da habe ich ständig zwischendurch  
gegessen. Ich hatte immer Hunger, besonders auf Süßes. Jetzt esse ich nur dreimal pro Tag. Abends esse ich  
nur ein Brot mit Diätkäse. Das \_\_\_\_\_ (5) mir. Am Abend esse ich nie warm. Ich möchte  
nicht wieder \_\_\_\_\_ (6). Dann \_\_\_\_\_ (7) ich regelmäßig ins  
Fitnessstudio und \_\_\_\_\_ (8) zwei bis drei Stunden Aerobic. Wenn ich nach Hause  
komme, \_\_\_\_\_ (9) ich meistens Hunger. Aber ich \_\_\_\_\_ (10) mich  
zurück. Und wenn ich dann mal schick essen gehe, kann ich das so richtig \_\_\_\_\_ (11).

## 18 Was tun, wenn ...?

Was passt zusammen?

- |  |   |  |
|--|---|--|
| 1 Wenn ich Kopfschmerzen habe, <input type="checkbox"/>  | e | a) nehme ich immer zu viel Gepäck mit.     |
| 2 Wenn ich nervös bin, <input type="checkbox"/>          |   | b) esse ich weniger Süßigkeiten.           |
| 3 Wenn ich in Urlaub fahre, <input type="checkbox"/>     |   | c) rauche ich immer zu viel.               |
| 4 Wenn ich 40 werde, <input type="checkbox"/>            |   | d) spreche ich mit meinem Chef.            |
| 5 Wenn ich Liebeskummer habe, <input type="checkbox"/>   |   | e) nehme ich immer sofort eine Tablette.   |
| 6 Wenn ich zu viel Arbeit habe, <input type="checkbox"/> |   | f) mache ich eine große Feier.             |
| 7 Wenn ich abnehmen möchte, <input type="checkbox"/>     |   | g) rufe ich immer meine beste Freundin an. |
- Dann geht es mir besser.

## 19 Ich bin glücklich, wenn ...

Schreiben Sie Sätze.

Ich bin glücklich, ...



- a) auf einer Wiese liegen und in den Himmel sehen
- b) schöne Musik hören und tanzen
- c) mit Freunden einen netten Abend verbringen können
- d) du mich in den Arm nehmen
- e) stundenlang mit einer Freundin über Gott und die Welt reden
- f) im Sommer durch den warmen Regen laufen
- g) im Meer schwimmen können
- h) einen Liebesbrief bekommen haben

*wenn ich auf einer Wiese liege und*

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## 20 Ratschläge

Verbinden Sie die Sätze mit *wenn*.

- a) Du hast Heimweh? Ruf mich an.  
*Ruf mich an, wenn du Heimweh hast*
- b) Du bist zu dick? Mach eine Diät.  
\_\_\_\_\_
- c) Sie haben immer noch Schmerzen? Nehmen Sie ein anderes Medikament.  
\_\_\_\_\_
- d) Du hast seit einer Woche Fieber? Du musst zum Arzt gehen.  
\_\_\_\_\_
- e) Du fährst nach Spanien? Besuch doch bitte Carlos.  
\_\_\_\_\_
- f) Ihr habt nichts zu tun? Ihr könnt einkaufen gehen.  
\_\_\_\_\_
- g) Sie sind traurig? Sie sollten ein lustiges Buch lesen.  
\_\_\_\_\_

**12 Wiederholung: wenn oder wann?**

Ergänzen Sie.

- a) Wenn ich morgens mit dem linken Bein aufstehe, bin ich den ganzen Tag schlecht gelaunt.
- b) \_\_\_\_\_ stehst du normalerweise immer auf? – In der Regel eine Viertelstunde, bevor ich aus dem Haus gehe, d.h. so gegen sieben.
- c) Ich könnte nicht mehr schlafen, \_\_\_\_\_ ich mir spät nachts noch Horrorfilme anschauen würde.
- d) Glaube mir, Essen und Schlafen ist die beste Therapie. \_\_\_\_\_ es mir nicht gut geht, lege ich mich mit einer Schachtel Pralinen ins Bett und schlafe danach super ein.
- e) Ich kann dir gar nicht sagen, \_\_\_\_\_ ich eingeschlafen bin. Das muss so gegen Mitternacht gewesen sein.
- f) Kannst du denn noch schlafen, \_\_\_\_\_ du abends so viel isst? – Na ja, es geht. Ich schlafe nicht besonders gut ein. Aber was soll ich denn machen, \_\_\_\_\_ ich solch einen Hunger habe?
- g) Habe ich heute Nacht wieder im Traum gesprochen? – Ja, ich kann dich das nächste Mal wecken, \_\_\_\_\_ du willst.
- h) Sagen Sie mir doch bitte, \_\_\_\_\_ Sie geweckt werden möchten. – Es wäre nett, \_\_\_\_\_ Sie mich so gegen 11 Uhr anrufen würden.

**13 Konjugation**

Ergänzen Sie die Verben im Passiv.

- a) Ich werde sogar vom Chefarzt behandelt. (behandeln)
- b) \_\_\_\_\_ du heute noch \_\_\_\_\_? (untersuchen)
- c) Er \_\_\_\_\_ vor der Behandlung noch \_\_\_\_\_. (röntgen)
- d) Ich habe das Gefühl, dass wir mit unseren Problemen überhaupt nicht \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_. (ernst nehmen)
- e) Wann \_\_\_\_\_ ihr morgen \_\_\_\_\_? (abholen)
- f) Ich möchte, dass die Patienten noch \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_. (benachrichtigen)

**14 Herr Kummer hat starke Kopfschmerzen und geht zum Arzt: Was wird dort gemacht?**

Bilden Sie Sätze im Passiv.



- a) Er wird genau untersucht. \_\_\_\_\_ (er – genau untersuchen)
- b) \_\_\_\_\_ (der Blutdruck – kontrollieren)
- c) \_\_\_\_\_ (Blut – abnehmen)
- d) \_\_\_\_\_ (der Puls – messen)
- e) \_\_\_\_\_ (der Kopf – röntgen)

**Wiederholung: Sätze mit um ... zu.**

Formulieren Sie Sätze.

Viele Leute gehen ins Ausland, ...

- a) um ihre Fremdsprachenkenntnisse zu verbessern.  
(Sie wollen ihre Fremdsprachenkenntnisse verbessern.)
- b) \_\_\_\_\_  
(Sie wollen Fremdsprachen studieren.)
- c) \_\_\_\_\_  
(Sie wollen Dolmetscher oder Lehrer werden.)
- d) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
(Sie wollen ihren Kindern die Möglichkeit geben, ein oder zwei Sprachen zu lernen.)
- e) \_\_\_\_\_  
(Sie wollen eine Weltreise machen.)
- f) \_\_\_\_\_  
(Sie wollen ihre Chancen im Beruf verbessern.)
- g) \_\_\_\_\_  
(Sie wollen für einige Zeit ganz anders leben und arbeiten.)
- h) \_\_\_\_\_  
(Sie wollen fremde Kulturen kennenlernen.)
- i) \_\_\_\_\_  
(Sie wollen ganz neue Erfahrungen machen können.)
- j) \_\_\_\_\_  
(Sie wollen Abenteuer erleben.)



## Heimweh

Ersetzen Sie, wo möglich, den *damit*-Satz durch einen *um ... zu*-Satz.

Ich rufe regelmäßig aus dem Ausland zu Hause an, ...

a) damit ich erfahre, wie es meinen Eltern geht.

*um zu erfahren, wie es meinen Eltern geht*

---

b) damit meine Eltern sich keine Sorgen machen.

---

c) damit ich mit meinen Freunden reden kann.

---

d) damit meine Freunde mich nicht vergessen.

---

e) damit ich keine Briefe schreiben muss.

---

f) damit die Leute zu Hause an mich denken.

---

g) damit mein Heimweh nicht noch schlimmer wird.

---

h) damit ich mich nicht in den nächsten Zug setze und nach Hause fahre.

---



## Julian im Ausland

Schreiben Sie Sätze mit *damit* oder wo möglich, mit *um ... zu*.



- a) Julians Eltern schicken Julian ins Ausland, damit er studiert.  
(studieren)
- b) Julian möchte ins Ausland, um Abenteuer zu erleben.  
(Abenteuer erleben)
- c) Julians Eltern schicken Julian ins Ausland, \_\_\_\_\_  
(seinen Horizont erweitern)
- d) Julians Eltern schicken Julian ins Ausland, \_\_\_\_\_  
(bessere Berufschancen haben)
- e) Julian möchte ins Ausland, \_\_\_\_\_  
(sich vergnügen)
- f) Julians Eltern schicken Julian ins Ausland, \_\_\_\_\_  
(die fremde Sprache lernen)
- g) Julian möchte ins Ausland, \_\_\_\_\_  
(neue Leute kennenlernen)
- h) Julians Eltern schicken Julian ins Ausland, \_\_\_\_\_  
(selbstständiger werden)
- i) Julian möchte ins Ausland, \_\_\_\_\_  
(das Leben genießen)

## Doppelte Staatsangehörigkeit

Schreiben Sie Sätze mit *damit* oder wo möglich, mit *um ... zu*.

Ich bin für die doppelte Staatsangehörigkeit, ...

- a) Ich kann leichter reisen.  
um leichter reisen zu können.
- b) Meine Kinder haben bessere Chancen.  
\_\_\_\_\_
- c) Meine Familie hat die gleichen Rechte.  
\_\_\_\_\_
- d) Ich will mich nicht für eine Staatsangehörigkeit entscheiden müssen.  
\_\_\_\_\_
- e) Meine Kinder müssen sich nicht für eine Staatsangehörigkeit entscheiden.  
\_\_\_\_\_
- f) Ich fühle mich in der fremden Gesellschaft akzeptiert.  
\_\_\_\_\_

